01/2022 | *www.gvatulln.at*

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

# Umwelt-Info

des Gemeindeverbands für Abfallbeseitigung in der Region Tulln

Rechnungsabschluss 2021 4

NÖLI – vom Altspeisefett zum Biodiesel 10

Oft länger gut 13

Klein, aber oho: Versteckte EAG 14

Im Fokus:

# Wertstoffsammelzentren

# Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

**Heuer gab es wieder einen sehr milden Winter und der Frühling ist im vollen Gange. Dies ist traditionell die Zeit des Frühjahrsputzes. Nicht nur in unseren Gemeinden, auch in vielen Haushalten wird wieder verstärkt „geputzt und ausgemistet“.**

Ich möchte Sie an dieser Stelle wieder daran erinnern, dass sowohl Sperrmüll als auch Altholz, Altmetalle und andere Wertstoffe, wie zum Beispiel Elektroaltgeräte, Kunststoffhohlkörper (Kanister, etc), Batterien und dergleichen ihren Weg zu den richtigen Entsorgungs- und Verwertungswegen finden sollen. Dieser Weg beginnt am besten im Altstoff- beziehungsweise Wertstoffsammelzentrum (ASZ/WSZ) in Ihrer Nähe. 19 dieser ASZ/WSZ stehen den Bürgerinnen und Bürgern unseres Verbandes zur Verfügung.

**Entsorgen am ASZ/WSZ ...**

Sperrmüll findet dort den richtigen Weg zur Entsorgung und thermischen Verwertung. Getrennt gesammelte Wertstoffe können nach dem Stand der Technik und gesetzeskonform verwertet werden.

Für die Abfälle und Wertstoffe, die in den Haushalten beim Frühjahrsputz verstärkt anfallen, ist also neben der Haussammlung das ASZ oder WSZ die richtige Anlaufstelle.

Auf diesen Altstoff- und Wertstoffsammelzentren sammelten wir beziehungsweise sammelten Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, im Jahr 2021 etwa 17.500 t Grünschnitt, 6.100 t Sperrmüll, 6.000 t Altholz, 1.600 t Altmetall, 1.800 t Kartonagen, fast 1.000 t Elektroaltgeräte, 56 t Batterien und 89 t Altspeisefette (im NÖLI). Zusätzlich möchte ich noch positiv hervorheben, dass Sie fast 500 t Problemstoffe (das sind gefährliche Abfälle aus den Haushalten) gesammelt haben. Auch hier ist der richtige Entsorgungs- oder Verwertungsweg sehr wichtig. Weitere Altstofffraktionen, die Sie 2021 zu den Altstoff- oder Wertstoffsammelzentren gebracht haben, sind Altreifen mit etwa 170 t sowie Alttextilien, Altglas und Metallverpackungen.

**... ist Sammeln und Verwerten**

Liebe Leserinnen und Leser, der Frühjahrsputz ist nicht nur gut für die Seele, sondern auch gut für den Haushalt. Wir trennen uns vom Alten und schaffen Raum für Neues.

In diesem Sinne ist jedoch eines ganz besonders wichtig: „Trennen und entsorgen wir weiterhin richtig, dann ist es auch gut für unsere Umwelt!“ Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund!

*Bgm. Mag. Alfred Riedl*
*Obmann des GVA Tulln*

# Herzlichen Glückwunsch!

**Bei unserem Suchrätsel in der letzten Ausgabe der Umwelt-Info waren scharfe Augen gefragt.**

Passend zu unserem Schwerpunktthema waren die Begriffe *Abfluss, Chemie, Gefahrensymbol, Problemstoff, Reaktionsgefahr, Sammelstelle, Schlacke, Schwermetall, Sicherheit und Transport* gesucht.

Herr **Johann Flicker** aus Mitterndorf hat Adleraugen bewiesen und wurde aus 655 Einsendungen als Gewinner des Hauptpreises gezogen. Leider konnte aus terminlichen Gründen kein Gewinnübergabefoto gemacht werden. Wir gratulieren trotzdem auf diesem Weg!

AUFLÖSUNG 04/2021

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I | H | E | V | X | T | W | I | O | P | U | V | N | N | P |
| R | E | A | K | T | I | O | N | S | G | E | F | A | H | R |
| R | Z | C | H | W | T | Z | V | C | G | M | N | Q | T | O |
| T | S | C | H | W | E | R | M | E | T | A | L | L | N | B |
| S | I | C | H | E | R | H | E | I | T | T | L | K | B | L |
| S | U | Q | R | N | M | B | P | I | J | W | N | K | O | E |
| J | C | E | C | B | Q | I | J | L | D | S | S | T | B | M |
| K | N | H | P | W | Z | H | E | A | B | F | L | U | S | S |
| B | H | F | L | R | T | T | C | H | Z | N | Y | N | M | T |
| R | Z | I | L | A | T | R | A | N | S | P | O | R | T | O |
| E | R | Z | X | Q | C | R | V | M | K | O | L | C | Q | F |
| E | X | Y | N | I | T | K | G | H | L | U | Z | R | U | F |
| X | T | U | S | A | M | M | E | L | S | T | E | L | L | E |
| G | E | F | A | H | R | E | N | S | Y | M | B | O | L | L |
| P | C | D | E | W | T | J | H | N | H | P | K | P | R | B |

Eine neue Gewinnchance wartet auf Seite 15 dieser Ausgabe auf Sie. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Einsendungen!

# Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

**In dieser Ausgabe unserer Umwelt-Info legen wir den Fokus auf die Wertstoffsammelzentren (WSZ).**

Wie jedes Jahr wollen wir hier auch unseren **Rechnungsabschluss** in einer kurzen und lesbaren Form präsentieren. Wie sich unsere Erträge und Aufwendungen im Jahr 2021 entwickelt haben, lesen Sie auf **Seite 4**.

Wir im GVA Tulln sind natürlich auch nur Menschen und da kann es auch einmal vorkommen, dass ein Artikel in der Umwelt-Info Fehler beinhaltet. Auf **Seite 5** finden Sie ein **Erratum** zu dem Artikel über die Gefahrensymbole aus der letzten Ausgabe.

In dieser Umwelt-Info legen wir den Fokus auf unsere **Wertstoffsammelzentren**. Informationen und Hintergründe zur Sammlung und Behandlung von Alteisen, Altholz, Strauch- und Grünschnitt und Altspeisefett finden Sie auf den **Seiten 6 – 10**.

Der Osterhase nähert sich mit Riesensprüngen. Unseren jüngsten und junggebliebenen Leserinnen und Lesern zeigen wir in unserer **Bastelecke** auf **Seite 11** diesmal wie aus bunten Wollresten flauschige Oster- oder Bommelhasen werden können.

In dreißig Jahren GVA Tulln hat sich viel getan. Es gibt für uns jedoch keinen Grund, uns auszuruhen. Wir wollen uns stetig weiterentwickeln, die abfallwirtschaftliche Zukunft nachhaltig mitgestalten und das Bürgerinnen- und Bürgerservice stetig verbessern. Unsere modernen **Wertstoffsammelzentren** sind ein Teil davon. Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 12**.

Unsere wertvollen Lebensmittel sind **„oft länger gut“** als es Mindesthaltbarkeitsdatum u.ä. vermuten lassen. Tipps zum Thema „Keine Lebensmittel im Abfall“ haben wir für Sie auf **Seite 13**.

LED-Grablichter, Blinkie-Schuhe und batteriebetriebene Spielzeuge haben

auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam. Auf den zweiten Blick zeigt sich, dass es sich um Elektrokleingeräte handelt. **Klein, aber oho!** Mehr dazu auf **Seite 14**.

Wie immer finden Sie unser **Gewinnspiel** auf **Seite 15**. Viel Spaß beim Suchen der versteckten Wörter.

Die **aktuellen Kurzmeldungen** lesen Sie auf **Seite 16**.

*DI Michael Wieshammer-Zivkovic*
*Geschäftsführer*

# Rechnungsabschluss 2021

**Wie jedes Jahr an dieser Stelle wollen wir Ihnen den Rechnungsabschluss des GVA Tulln für das Jahr 2021 in wenigen Worten – und Zahlen – darlegen.**

Das neue Haushaltsrecht, das seit 1. Jänner 2020 auch für Gemeindeverbände anzuwenden ist, basiert auf einem integrierten Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt.

Es wird nicht mehr von Einnahmen und Ausgaben gesprochen, sondern von Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt und von Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt. Damit finden sich diese Begriffe und die dazugehörigen Zahlen sowohl im Voranschlag als auch im Rechnungsabschluss.

## Finanzierungshaushalt

Der Finanzierungshaushalt beginnt jedes Jahr mit 0 und beinhaltet die Ein- und Auszahlungen, die in einem Finanzjahr durchgeführt werden. Die Differenz aus den Einzahlungen und den Auszahlungen ist der Nettofinanzierungssaldo.

Im Finanzierungshaushalt wird auch zwischen operativer und investiver Gebarung unterschieden. Die operative Gebarung enthält alle Ein- und Auszahlungen, die dem GVA Tulln aufgrund der Erfüllung seiner Aufgaben für die Mitgliedsgemeinden entstehen. Dies sind beispielsweise die Kosten für die Sammlung und Behandlung der verschiedenen Abfälle, die Rückerstattungen an die Gemeinden oder der Bürobetrieb. Einnahmenseitig sind beispielsweise die Abfallwirtschaftsgebühren, die Altstofferlöse und der Müllsackverkauf der operativen Gebarung zuzuordnen. Im vergangenen Jahr ergab sich aus der operativen Gebarung ein Saldo von € 958.050,61.

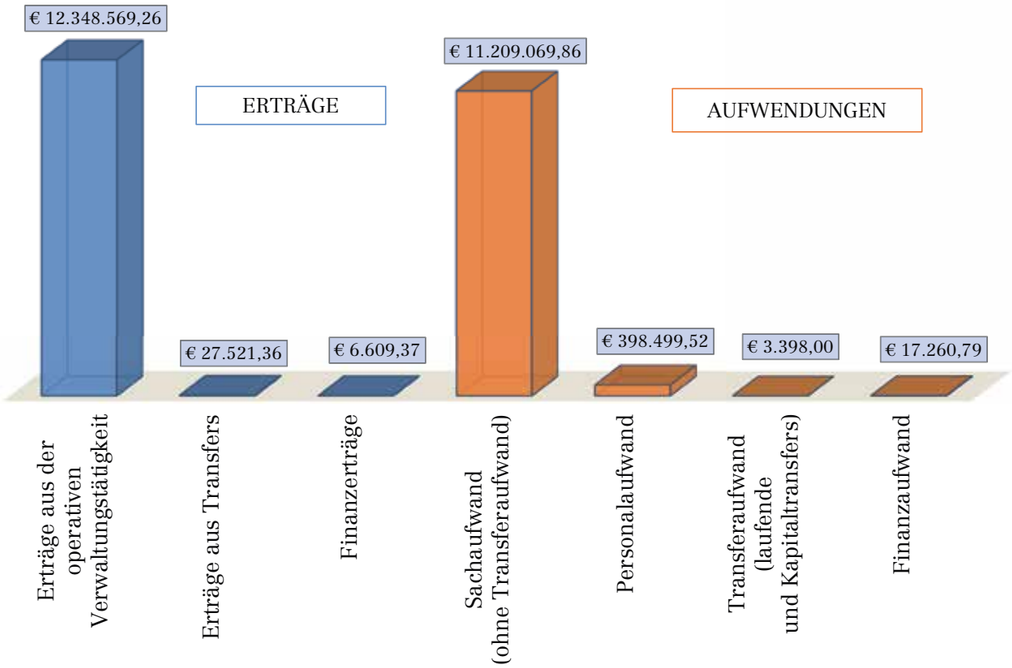
Die investive Gebarung hingegen enthält im Wesentlichen Kosten für die Anschaffung neuer Mülltonnen und Großcontainer für die Sammelzentren. Aber auch die entsprechenden Förderungen werden im Finanzierungshaushalt abgebildet. Die Differenz der Einzahlungen und Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung im Jahr 2021 ergab einen Nettofinanzierungssaldo in Höhe von € 808.563,69.

## Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt beginnt ebenfalls jedes Jahr mit 0 und enthält die Erträge und Aufwendungen eines Finanzjahres.

Im Gegensatz zum Finanzierungshaushalt werden hier auch sogenannte „nicht geldwerte“ Konten berücksichtigt. Darunter fallen z. B. Kosten für planmäßige Abschreibung (AfA) oder Rückstellungen. Die Differenz zwischen den Aufwendungen und den Erträgen wird als Nettoergebnis bezeichnet. Im Jahr 2021 konnte ein Nettoergebnis von € 754.471,82 erwirtschaftet werden.

**Ergebnishaushalt:**




# Gefahrensymbole und UN-Nummern

**Chemikalien und Produkte mit Gefährdungspotential müssen mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sein. So lässt sich die Gefährlichkeit eines Produktes mit einem Blick einschätzen.**

**ERRATUM:** In der letzten Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Wir möchten Ihnen hier die aktuell gültigen Gefahrenpiktogramme des GHS (Global Harmonized System) vorstellen.

**Explosiv**

Diese Stoffe können, auch ohne Beteiligung von Luftsauerstoff, mit Wärmeentwicklung und unter schneller Entwicklung von Gasen reagieren. Sie explodieren leicht oder verpuffen schnell.

**Entzündbar**

Produkte mit diesem Piktogramm entzünden sich leicht. Besondere Vorsicht ist bei Hitze, Feuer oder in der Nähe von offenen Flammen geboten. Bei falscher Lagerung können sie sich auch selbst entzünden.

**Brandfördernd**

Diese Chemikalien können in Berührung mit anderen, insbesondere entzündlichen Stoffen mit starker Wärmeentwicklung reagieren. Sie können Brände oder Explosionen verursachen oder verstärken und bei falscher Lagerung auch zu Explosionen führen.

**Gase unter Druck**

Die Gasflasche weist auf unter Druck stehende Gase hin. Diese können bei falscher Lagerung und starker Erwärmung explodieren. Es können aber auch tiefgekühlt verflüssigte Gase gelagert sein, die Kälteverletzungen verursachen können.

**Gesundheitsgefahr**

Das Rufzeichen warnt vor diversen Gesundheitsgefahren. Es können Haut oder Augen gereizt oder Allergien ausgelöst werden. Die Stoffe können gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen sein.

**Giftig**

Bestimmte Chemikalien können schon in kleinsten Mengen zu lebensgefährdenden Vergiftungen führen, wenn sie auf die Haut gelangen, verschluckt oder eingeatmet werden.

**Ernste Gesundheitsgefahr**

Dieses Piktogramm weist auf Gefahren von möglichen schweren Gesundheitsschäden hin. Diese Stoffe bergen schwere Gesundheitsrisiken wie z. B. krebserregendes Potential oder schwere Folgen bei Schwangerschaft.

**Ätzend / korrosiv**

Bei diesen Produkten können schwere Verätzungen der Haut oder Augenschäden auftreten. Das Piktogramm weist auch darauf hin, dass diese Chemikalien auf Metalle korrosiv wirken. Dämpfe sollten nicht eingeatmet und jede Berührung vermieden werden.

**Umweltgefährlich**

(Sehr) giftig für Wasserorganismen, eventuell mit langfristiger Wirkung. Produkte mit diesem Piktogramm nie in den Hausmüll geben oder ins Abwasser schütten. Zusätzlich sind auch ozonschichtgefährdende Stoffe mit diesem Piktogramm gekennzeichnet.

## Nummernkennzeichnung von Gefahrguttransporten

LKWs, die mit gefährlichen Gütern beladen sind, müssen mit orangen Gefahrentafeln gekennzeichnet werden. Die darauf befindlichen zwei Nummern geben Auskunft über die Zusammensetzung der Ladung.

Die **obere Nummer** ist die „Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr“, die **untere Nummer** die UN-Nummer (auch Stoffnummer). Mit diesen beiden Nummern wird die Gefahr beschrieben, die vom Transportgut ausgeht.

Im Fall eines Unfalls mit Gefahrguttransporten sollte der Polizei und der Feuerwehr die UN-Nummer mitgeteilt werden. Dann können die Einsatzkräfte ihre Hilfe besser koordinieren und die richtigen Maßnahmen einleiten!

*Moderne Altstoff- und Wertstoffsammelzentren werden laufend an neue rechtliche, ökologische und ökonomische Erfordernisse angepasst.*

# „Heit foahr ma am Mistplatz!“

**Gstettn, Deponie, Mistplatz – einige „historisch“ überlieferte Bezeichnungen halten sich hartnäckig in den Köpfen. Und doch werden sie den heutigen Anforderungen in keiner Weise gerecht.**

Die heute üblichen Bezeichnungen Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (ASZ/WSZ) sind wesentlich passender.

## Abfallwirtschaftliche Infrastruktur

Müllentsorgung und -verwertung stellen eine enorme logistische Herausforderung dar. Altstoff- oder Wertstoffsammelzentren leisten hier einen wesentlichen Beitrag zur abfallwirtschaftlichen Infrastruktur. Als Entsorgungseinrichtungen, die von den Bürgerinnen und Bürgern gerne und oft frequentiert werden, erfüllen sie traditionelle Aufgaben der Abfallwirtschaft. Zusätzlich zur Übernahme von einer Vielzahl an verwertbaren und nicht verwertbaren Abfall- und Altstoffgruppen findet auch eine stationäre Problemstoffsammlung statt. Vom ASZ/WSZ aus werden die gesammelten Stoffgruppen dann einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Verwertung zugeführt.

## Erweitertes Leistungsangebot

Neben der traditionellen reinen Entsorgungswirtschaft leistet ein modernes ASZ/WSZ heute aber auch noch andere Aufgaben. Landesweite Initiativen zur Abfallvermeidung und -trennung werden genauso unterstützt wie der Aufbau von Wiederverwendungsschienen und die Mitarbeit an Mehrwegsystemen. Die Ausgabe von Vorsammelhilfen und Informationsmaterialien sowie kompetente Beratung der Anlieferer stellen einen wesentlichen Beitrag zur Abfall-Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung dar. ASZ/WSZ sind daher auch eine wichtige Schnittstelle zwischen Abfallwirtschaft und Bevölkerung.

## Rahmenbedingungen in Bewegung

Finanzielle, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen in der Abfallwirtschaft sind ständigen Veränderungen unterworfen. Der Betrieb der ASZ/WSZ muss daher laufend an diese sich ändernden Gegebenheiten angepasst werden. Ein wichtiger Punkt dabei ist die regelmäßige und umfassende Schulung der Mitarbeiter. Neben abfallwirtschaftlichen Kenntnissen müssen sie auch in puncto Sicherheit und Arbeitsschutz, Brandschutz sowie Ordnung und Betriebsschutz gewissenhaft unterwiesen werden. Nur wenn alle diese Rädchen einwandfrei ineinandergreifen, lässt sich die Arbeit am Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum sicher und gefahrenfrei bewältigen.

*Praktische Übungen sind Teil der Schulungen.*

*Vom ASZ/WSZ wird das Altmetall mittels LKW in die Verwertungsanlage gebracht und mit Kran und Bagger vorsortiert.*

# Altes Eisen mit Mehrwert!

**Schrott aus Stahl und Nichteisenmetallen lässt sich beliebig oft wiederverwerten, ohne dass es dabei zu Qualitätseinbußen kommt. Ein wichtiger Sekundärrohstoff also, dessen Einsatz Energie und Ressourcen spart.**

Bis zu 95 % jener Energie, die bei der Neugewinnung von Metallen benötigt wird, lässt sich durch das Recycling einsparen.

## Alteisen ≠ Verpackungsmetall

Auf den Altstoffsammelinseln, die im gesamten Verbandsgebiet verteilt sind, werden ausschließlich Verpackungsmetalle gesammelt. Für Töpfe, Fahrräder, Scheibtruhen oder Regenrinnen stehen am Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (ASZ/WSZ) eigene Muldencontainer zur Verfügung. Im Jahr 2021 konnten auf diese Weise im Verbandsgebiet des GVA Tulln 1.600 t Alteisen dem Recycling zugeführt und damit als Sekundärrohstoff wieder in der Stahlproduktion verwendet werden.

## Schere und Schredder

In einem ersten Schritt werden die gesammelten Metalle nach Größe getrennt. Sehr große, sperrige Stücke, wie z. B. Rohre oder Maschinenteile, müssen zuerst in die sogenannte Schrottschere. Dazu werden sie mit Hilfe eines Krans oder Baggers auf das Scherenbett geladen, vorgequetscht und anschließend auf die gewünschte Länge geschnitten. Nicht ganz so sperriges Altmetall kann direkt in einen Schredder eingebracht werden. Ein Rotor, der mit zahlreichen Schredderhämmern bestückt ist, zerkleinert das Material in die benötigte Größe.

## Windsichter und Magnetabscheider

Mittels Windsichter werden schwere und leichte Materialien voneinander getrennt. Dabei wird von unten Luft eingeblasen. Die schweren Teile fallen gegen den Luftstrom nach unten, die leichten Teile werden nach oben befördert und entfernt.

In einem Magnetabscheider werden anschließend Eisen- und Nichteisenmetalle voneinander getrennt. Unterschiedliche Materialdichte, Leitfähigkeit und Farbe werden genutzt, um Buntmetalle wie Aluminium, Kupfer, Messing, Zink, Blei und Nirosta sortenrein für die Metallhütten zu trennen.

## Aus alt mach neu

Es gibt verschiedenste Methoden der Stahlproduktion. Im Linz-Donawitz-Verfahren, auch Sauerstoffaufblasverfahren genannt, steigt die Temperatur auf über 2.000 °C. Hier wird der Schrott zur Kühlung eingesetzt. Um gefährliche Gaseinschlüsse aufgrund des überhöhten Sauerstoffgehalts in der Schmelze zu verhindern, wird Aluminium in der Stahlerzeugung gebraucht.

Der Großteil des Eisen- und Stahlschrotts wird aber in Elektrostahlwerken eingeschmolzen. In verschiedenen Verfahren werden daraus Edelstähle und Stahllegierungen erzeugt und in sogenannte Kokillen (wiederverwendbare Formen) gegossen. Der Stahl kann dann entweder in Walzwerken zu Blechen oder Profilen ausgewalzt oder in Schmieden weiter geformt werden (z. B. Turbinenschaufeln).

Das Alteisen aus den ASZ/WSZ wird hauptsächlich zu Betoneisen für die Betonindustrie verarbeitet.

*Mit riesigen Greifarmen werden die verschiedenen Altmetallfraktionen in das Scherenbett oder den Schredder eingebracht.*

*Holzrecycling spart Ressourcen.*

### Hausbrand

Behandeltes Holz gehört nicht in den „Allesbrenner“ zu Hause. Sowohl Asche als auch Rauchgas beinhalten für Mensch, Tier und Natur giftige Stoffe. Wenn dann die Asche noch im Garten oder der Landwirtschaft aufgebracht wird, gelangen diese Schadstoffe in den Lebensmittelkreislauf. Nur Verbrennungsanlagen mit Rauchgasreinigung können eine saubere Abluft garantieren!

# Altes Holz für neue Möbel!

**Gebrauchtes Holz ist keineswegs nutz- und wertloser Abfall, sondern ein wichtiger Sekundärrohstoff.**

Rund 6.000 t Altholz wurden im Jahr 2021 auf den Altstoff- und Wertstoffsammelzentren (ASZ/WSZ) des GVA Tulln getrennt gesammelt. Das entspricht etwa 51,6 kg pro Einwohner.

## Getrennte Sammlung

Vom Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum wird das gesammelte Altholz zuerst zu einem Verwertungsbetrieb transportiert. Prinzipiell sind nicht alle holzfremden Stoffe problematisch. Harze beispielsweise stören kaum und Metalle (Eisen, Aluminium oder Messing von Beschlägen) werden in verschiedenen Verfahrensschritten vom Holz getrennt. Andere Störstoffe oder auch Fehlwürfe, wie z. B. Schaumstoff, Kunststoff oder Textilien, können aussortiert werden.

## Einsatz in der Spanplattenindustrie

Dafür wird das Holz im Werk in unterschiedliche Größen gehäckselt und anschließend getrocknet. In einem Sichter werden sehr kleine Teile aussortiert. Diese werden dann in einer Verbrennungsanlage zur Energiegewinnung verwendet. Die größeren Späne kommen zur Beleimung und werden anschließend auf kontinuierliche Pressen gepresst. Nachdem die Spanplatten getrocknet sind, wird ihre Oberfläche behandelt. Jetzt können die Platten auf die gewünschte Größe zugeschnitten werden.

*Altholz kann Frischholz ersetzen.*

## Kontaminiertes Holz unbrauchbar

Circa 60 Prozent des gesammelten Altholzes werden in der Spanplattenindustrie verwendet. Eine Pressspanplatte besteht zu rund 10 Prozent aus Altholz. Ein großes Problem stellen allerdings Holzschutzmittel dar. Damit behandeltes Altholz kann für die Herstellung neuer Produkte nicht mehr verwendet werden. Es muss einer thermischen Verwertung zugeführt werden. Teerhaltige Anstriche oder das früher verwendete „Bleiweiß“ – seit 1989 in der EU verboten – verursachen aber giftige Schadstoffe im Rauchgas. Deshalb darf behandeltes Altholz nur in genehmigten Anlagen mit Rauchgasreinigung verbrannt werden.

### Das darf hinein:

- Unbehandeltes Holz
- Holzmöbel
- Türen und Holzfenster ohne Glas
- Holzregale

### Das darf NICHT hinein:

- Bahnschwellen
- Strommasten
- Wurzelstöcke
- Polstermöbel

*Strauch- und Baumschnitt werden auf speziellen Freiflächen gesammelt und vor dem Abtransport gehäckselt.*

# Ab mit der Hecke!

**Wenn die Witterung wieder milder wird, beginnen die Gärten langsam neu zu erblühen.**

Nicht nur saftiges Grün, sondern auch Gartenarbeiten wie Rasenmähen und Heckenschneiden haben wieder Saison.

## Bitte trennen!

Schon beim Beladen des Fahrzeugs sollte beachtet werden, dass Grünschnitt sowie Strauch- und Baumschnitt getrennt gesammelt und in weiterer Folge auch separat verwertet werden. Wenn schon beim Beladen und Anliefern auf genaue Trennung geachtet wird, geht das Abladen am Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (ASZ/WSZ) schneller und die Qualität des gesammelten Materials wird erhöht.

Der Strauch- und Baumschnitt wird auf speziellen Freiflächen lose gesammelt. Bei Erreichen einer bestimmten Menge wird das Material vor Ort am ASZ/WSZ geschreddert. Der holzige Anteil wird in einem Biomasseheizwerk zur Energiegewinnung genutzt. Der Feinanteil kann im Zuge des Kompostierungsprozesses als Strukturmaterial verwendet werden und sorgt so für eine Belüftung des Kompostes. Grünschnitt wird in speziellen flüssigkeitsdichten Containern gesammelt. Damit ist gewährleistet, dass bei der Lagerung am ASZ/WSZ sowie beim Transport in die Kompostierungsanlage kein Sickerwasser austreten kann.

## Keine Ausrede

Grundsätzlich können die typischen Gartenabfälle wie Grün-, Strauch- und Baumschnitt in die Biotonne oder auf den eigenen Komposthaufen eingebracht werden. Keinesfalls dürfen Gartenabfälle im Wald oder Windschutzgürtel entsorgt werden. Solche widerrechtlichen Ablagerungen sind nicht nur strafbar, sie bringen auch ein ausgeglichenes Ökosystem aus dem Gleichgewicht. Um eben solche widerrechtlichen Ablagerungen zu verhindern und Gartenbesitzer bei einer einfachen Entsorgung zu unterstützen, übernimmt der GVA Tulln Grün-, Strauch- und Baumschnitt bereits seit 2004 kostenlos auf seinen Altstoff- und Wertstoffsammelzentren. Bitte nutzen Sie dieses Angebot!

*Die Grünschnittsammlung des GVA entlastet die Biotonne.*

### Zum Strauch- und Baumschnitt:

- Hecken und Gehölzschnitt
- Baumreisig und Thujen
- Äste

### Zum Grünschnitt:

- Gras und Rasenschnitt
- Laub
- Blumen

*Beliebtes Fettnäpfchen seit 20 Jahren – der NÖLI.*

### Das gehört hinein:

- gebrauchte Frittier- und Bratöle/-fette
- Butter- und Schweineschmalz
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle/-fette

### Das gehört NICHT hinein:

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Bade- und Körperöle
- Speisereste und sonstige Abfälle

# Jedem Haushalt seinen NÖLI …

**… vom Altspeisefett zum Biodiesel! Altes Speiseöl/-fett kann sinnvoll verwertet werden.**

Voraussetzung dafür ist die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung, zu der jeder private Haushalt und jeder Gastronomiebetrieb verpflichtet ist. Dafür gibt es den NÖLI und den GASTRO-NÖLI.

## Was und Warum?

Alle Öle und Fette, die im Haushalt und der Gastronomie anfallen und nicht mehr verwendet werden, gehören in den NÖLI bzw. den GASTRO-NÖLI. Sie sind wertvolle Rohstoffe für die Biodieselerzeugung. Außerdem dürfen sie nicht über den Ausguss oder das WC in die Umwelt gelangen. Speiseöle/-fette verursachen Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen, in der öffentlichen Kanalisation sowie in Pumpwerken. In ganz Niederösterreich summieren sich die Kosten zur Beseitigung der Fettschichten auf jährlich ca. 2,4 Millionen Euro. Diese Wartungs- und Reinigungskosten sind durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar.

## Richtiger Umgang

Der NÖLI ist ein Mehrweggebinde nur für den Zweck der Altspeisefettsammlung. Achten Sie daher bitte auf einen sorgsamen und ordnungsgemäßen Gebrauch. Insbesondere sollten Öle und Fette nicht über 80° C eingefüllt werden. Der Deckel muss immer fest verschlossen werden (zudrücken bis er einrastet). Dann ist der NÖLI geruchsdicht und transportsicher.

Volle NÖLIs können am Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben und gegen einen leeren NÖLI getauscht werden. Bitte denken Sie an den Aufwand für Transport und Kübelreinigung, und geben Sie nur vollgefüllte NÖLIs ab.

## Rohstoff für Biogas und Biodiesel

Das Altspeiseöl/-fett wird in Raffinerien zu Biodiesel verarbeitet. Ungeeignete Fette und Reststoffe werden durch Vergärung in Biogasanlagen zu Biogas umgewandelt. Die NÖLI-Kübel werden in Industrie-Spülern gereinigt und können danach erneut befüllt werden.

Biogas kommt in Blockheizkraftwerken für die Strom- und Wärmeerzeugung zum Einsatz. Heimische Umwelttechnologie ermöglicht es, dass in Gemeinden Kommunalfahrzeuge oder öffentliche Verkehrsmittel mit „Biodiesel aus Altspeisefett“ umweltfreundlich und schadstoffarm betrieben werden. Somit sind Biogas und Biodiesel aus Altspeiseöl/-fett ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Jeder mit Alternativtreibstoffen gefahrene Kilometer spart etwa 140 g $CO_2$! Im Jahr 2021 wurden in unserem Verbandsgebiet mit dem NÖLI etwa 89.000 kg Altspeiseöle/-fette gesammelt. Aus dieser Sammelmenge werden etwa 89.000 Liter Biodiesel gewonnen.

### NÖLI – ein voller Erfolg

Der NÖLI ist Niederösterreichs beliebter Sammelbehälter für Öle und Fette aus der Zubereitung von Speisen. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat sich daraus eine wahre Erfolgsstory entwickelt. Bei seiner Einführng im Jahr 2002 wurden in ganz NÖ 257.000 kg Altspeiseöl und -fett gesammelt, im Jahr 2021 waren es 1.100.000 kg. Die gesammelte Menge hat sich im Vergleich zur Einführung im Jahr 2002 mehr als vervierfacht. DANKE!

# Für die Jüngsten: „Bommelhase“

**Draußen wird es wärmer, die Natur erwacht und auf den Feldern sind die Hasen wieder öfter unterwegs. Wer selbst gerne ein kuscheliges Häschen zu Hause haben möchte, greift kurzerhand zu Wollresten und zaubert sich sein eigenes. Die kleinen Bommelhasen eignen sich übrigens auch hervorragend als Osterdekoration.**

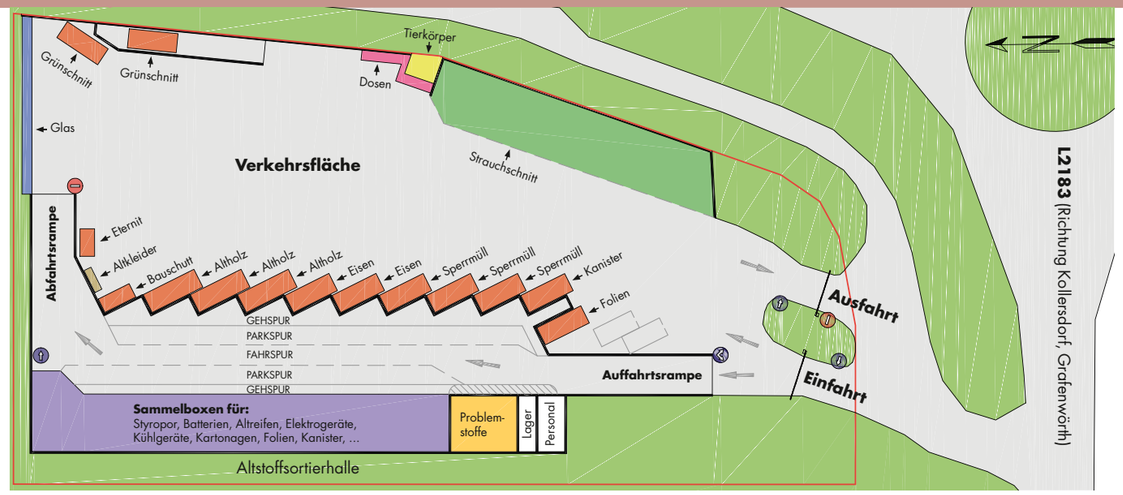
1 ***Du brauchst:*** *Schere, Wollreste, dünnen Karton, zwei schwarze Holzperlen und eine rosa Holzperle, Heißklebepistole und rosa und weißen Filzstoff (alternativ Vliesputztuch).*

2 *Zuerst auf dem Karton zwei größere Kreise (für den Körper) und zwei kleinere (für den Kopf) vorzeichnen und ausschneiden. Auch die Mitte der Kreise ausschneiden, damit sie wie Donuts aussehen.*

3 *Je zwei gleich große Kreise zusammenlegen und solange mit Wollresten umwickeln, bis du in der Mitte nichts mehr durchbekommst. Mit einer Häkelnadel funktioniert das leichter.*

4 *Jetzt wird die Wolle an der Außenkante mittig durchgeschnitten. Der Schnitt muss zwischen den beiden Kartons verlaufen. Dann einen Wollfaden einlegen, fest herumwickeln und einen Knoten machen. Danach den Karton entfernen und der erste „Bommel“ ist fertig.*

5 *Sobald ein großer und ein kleiner Bommel fertig sind, kannst du sie mit der Heißklebepistole zum Hasenkörper zusammenkleben.* ***Achtung:*** *Die Heißklebepistole wird wirklich sehr heiß und sollte von einem Erwachsenen bedient werden. Anschließend aus den Filzstoffen die Ohren ausschneiden. Die rosa Holzperle als Nase, die schwarzen Perlen als Augen und die Filzohren an den kleineren Bommel kleben und fertig ist der Bommelhase.*




*Schematischer Übersichtsplan des Wertstoffsammelzentrums Wagram*

# Erfolgsgeschichte WSZ

**Vor fünf Jahren entstand das erste Wertstoffsammelzentrum (WSZ) des GVA. Heute gibt es bereits vier davon.**

Im Landesvergleich entstand beim GVA Tulln bereits sehr früh ein flächendeckendes Netz an Altstoffsammelzentren (ASZ). Mittlerweile sind einige dieser ASZ bereits in die Jahre gekommen bzw. entstanden bereits ASZ der nächsten Generation.

## Gelebte Kooperation

Früher waren hauptsächlich die Gemeinden als Betreiberinnen für die ordnungsgemäße und gesetzeskonforme Errichtung und Erhaltung der Baulichkeiten sowie für den Einsatz von geschultem Personal verantwortlich. Bereits 2012 öffnete das erste gemeindeübergreifende Altstoffsammelzentrum seine Tore. Die Marktgemeinden Absdorf und Stetteldorf am Wagram hatten beschlossen, Kosten und Verantwortung für das ASZ zu teilen.

Noch einen Schritt weiter gingen die Marktgemeinden Judenau-Baumgarten, Langenrohr und Michelhausen. Sie errichteten 2013 nicht nur ein gemeinsames ASZ, sondern statteten dieses auch noch mit einem Zutrittssystem aus. Dadurch wurde eine Anlieferung nicht gefährlicher Abfälle rund um die Uhr ermöglicht.

Die guten Erfahrungen und durchwegs positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung führten letztlich 2016 zu der grundsätzlichen Entscheidung, dieses Konzept zukünftig flächendeckend auf das Verbandsgebiet auszudehnen. Die Standortsuche und -auswahl erfolgte in enger Abstimmung mit den Gemeinden. Errichtung, Instandhaltung und Betrieb der Wertstoffsammelzentren übernahm der GVA Tulln.

## Eröffnung des ersten Wertstoffsammelzentrums (WSZ Wagram)

Am 1. September 2017 war es so weit. Das erste von mittlerweile vier WSZ des GVA Tulln wurde in Kollersdorf (Gemeinden Kirchberg am Wagram und Grafenwörth) feierlich eröffnet.

Die Anlieferung von nicht gefährlichen Siedlungsabfällen ist werktags nahezu rund um die Uhr möglich. Damit wird den Bürgerinnen und Bürgern ein größtmögliches Maß an Flexibilität geboten. Lediglich die Abgabe von Problemstoffen ist nur zu fix geregelten Zeiten möglich. Um Mülldiebstahl oder Vandalismus zu vermeiden, sind die gesamten Anlagen videoüberwacht.

## Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Mittlerweile sind in unserem Verbandsgebiet vier gemeindeübergreifende Wertstoffsammelzentren in Betrieb, die von Bürgerinnen und Bürgern mehrerer Gemeinden zu wesentlich erweiterten Öffnungszeiten genutzt werden können:

- **WSZ Absdorf**
  (Absdorf, Stetteldorf, Königsbrunn)
- **WSZ Sieghartskirchen**
- **WSZ Wagram**
  (Kirchberg am Wagram und Grafenwörth)
- **WSZ Wienerwald**
  (Pressbaum, Tullnerbach, Wolfsgraben)

Wir freuen uns schon darauf, das Angebot an modernen Wertstoffsammelzentren auszubauen.

*Eröffnungsfeier unseres ersten Wertstoffsammelzentrums (WSZ Wagram)*



# Wertvolle Lebensmittel – oft länger haltbar, als man glaubt!

**166 Tonnen genießbare Lebensmittel landen in NÖ täglich im Rest- und Biomüll, das entspricht etwa 40 kg pro Einwohner und Jahr.**

Jeder niederösterreichische Haushalt entsorgt auf diese Weise circa € 300,– jährlich in der Mülltonne. Missverständnisse rund um das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) sind zum Teil dafür verantwortlich.

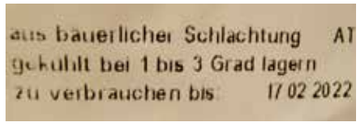
Auf verpackten Lebensmitteln sind unterschiedliche Informationen zur Lebensmittelkennzeichnung ersichtlich – so auch die Angabe zur Haltbarkeit des Produktes. Dabei gibt es wesentliche Unterschiede.

## Das Mindesthaltbarkeitsdatum

Das MHD ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement. Es gibt an, bis zu welchem Termin ein Lebensmittel bei sachgerechter Aufbewahrung auf jeden Fall ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen sowie gesundheitliches Risiko zu konsumieren ist. Es handelt sich NICHT um ein Wegwerf-Gebot. Denn viele Lebensmittel wie Milchprodukte, Marmeladen, Chips etc. sind meist auch nach dem angegebenen Datum noch verzehrbar, bei optimaler Lagerung oft noch sehr viel später.

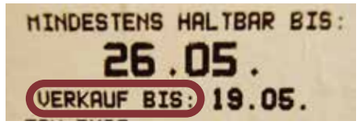
Seit dem vergangenen Jahr findet sich auf einigen Lebensmitteln der Zusatzhinweis **„Oft Länger Gut“** neben dem Mindesthaltbarkeitsdatum. Die Initiative von Too Good To Go gemeinsam mit mehreren Lebensmittelproduzenten ermutigt Konsumentinnen und Konsumenten, ihre Sinne einzusetzen, bevor sie Lebensmittel entsorgen (Schauen, Riechen & Probieren).

## Das Verbrauchsdatum




Es gibt den Zeitpunkt an, bis zu dem ein Lebensmittel verbraucht sein sollte. Vor allem bei empfindlichen Lebensmitteln wie faschiertem Fleisch, Fisch, Geflügel etc. ist das Verbrauchsdatum sehr wichtig und unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf des Verbrauchsdatums sollten diese Lebensmittel nicht mehr verzehrt werden.

## Das Verkaufsdatum




Hierbei ist lediglich angegeben, wie lange das Produkt verkauft werden darf. Es sagt nichts über die Produktqualität zu diesem Zeitpunkt aus, denn die Lebensmittel sind noch einwandfrei für den Verzehr geeignet.

## Richtige Lagerung im Kühlschrank

Der wichtigste Aufbewahrungsort für Lebensmittel ist der Kühlschrank. Damit diese auch lange haltbar bleiben, ist die richtige Lagerung sehr wichtig:

- Käse sowie fertige Speisen oder Geräuchertes kommen abgedeckt in den obersten Bereich des Kühlschranks. Speziell Schimmelkäse getrennt vom restlichen Käse lagern, damit der Schimmel nicht auf die anderen Käsesorten übergreifen kann.
- Im mittleren Bereich des Kühlschranks können Milchprodukte wie Joghurt gelagert werden.
- Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Fleisch und Wurst sind an der kältesten Stelle im Kühlschrank zu lagern: auf der Glasplatte. Dabei sollten sie in geschlossenen Verpackungen aufbewahrt werden, damit es nicht zu einer Geruchsabgabe kommt.
- Getränke sowie Eier und Butter kommen in die dafür vorgesehenen Fächer in der Kühlschranktür.
- Obst, Gemüse und Salate halten sich am längsten im Gemüsefach des Kühlschranks.

*(Quellen: NÖ Umweltverbände, Too Good To Go GmbH)*

## „Oft Länger Gut”

Die Initiative von Too Good To Go versucht mit diesem Hinweis nachhaltig die Wahrnehmung der Verbraucherinnen und Verbraucher zum Thema Haltbarkeit zu ändern, damit keine Lebensmittel mehr aufgrund von Missverständnissen weggeworfen werden.

*Ausgediente batteriebetriebene Spielzeugfahrzeuge gehören zur Elektroaltgerätesammlung.*

# Klein aber OHO!

**LED-Grablichter, Schuhe mit „Blinkies“, tutende und blinkende Spielzeugfahrzeuge oder singende Geburtstagskarten. Auf den ersten Blick erscheinen all diese Produkte völlig unterschiedlich. Doch haben sie etwas gemeinsam. Sie alle sind Elektrokleingeräte!**

Immer wieder finden sich solche Gegenstände im Restmüll. Dabei enthalten Sie einerseits gefährliche Stoffe, die der Umwelt schaden. Andererseits sind sie eine wertvolle Quelle für Edelmetalle und Rohstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

## Umweltbewusst ist besser!

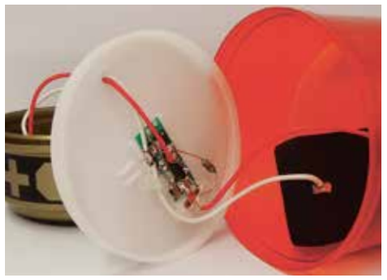
Durch die Weiterentwicklung der Technik können wir heutzutage bis zu 95 Prozent der Bestandteile von Elektroaltgeräten zurückgewinnen und als Rohstoffe für neue Produkte einsetzen. Daher ist es umso wichtiger, auch nicht sofort erkennbare Elektrogeräte unbedingt am Alt- oder Wertstoffsammelzentrum (ASZ/WSZ) abzugeben, sobald sie nicht mehr funktionieren. Elektrokleingeräte sind nämlich wahre Schatzkisten. So ist zum Beispiel in einem Handy weit mehr Gold versteckt, als in einer Tonne Golderz enthalten ist!

## Kostenlose Sammlung am WSZ

Deswegen ist es auch so wichtig, dass die Rohstoffe wieder zurückgewonnen und wiederverwertet werden. Auch die kleinsten Elektrokleingeräte, wie zum Beispiel USB-Sticks, können deshalb am ASZ/WSZ kostenlos abgegeben werden. Immer wieder stehen aber auch nicht autorisierte Sammler vor den Sammelzentren und wollen speziell die wertvollen Elektrogeräte haben. Eine ordnungsgemäße Verwertung von Elektroschrott nach dem neuesten Stand der Technik sowie eine Rückgewinnung und Wiederverwendung der enthaltenen Rohstoffe ist aber nach der Verbringung in andere Länder nicht mehr gewährleistet. Damit entsteht nicht nur für die heimische Wirtschaft, sondern auch für unsere Umwelt enormer Schaden!

*(Quelle: EAK Homepage)*

*Auch in blinkenden Kinderschuhen versteckt: Lithium-Batterien.*



*Das Innenleben von LED-Grablichtern kann wiederverwertet werden.*

## Auf das Zeichen kommt es an!

Wer sich nicht sicher ist, ob ein Gegenstand wirklich in die Restmülltonne darf, sollte nochmals genau schauen. Eine durchgestrichene Tonne bedeutet, dass das Produkt nicht zum Restmüll darf, sondern getrennt gesammelt und entsorgt werden muss.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | P | A | B | R | E | C | Y | C | L | I | N | G | Q | E |
| I | L | L | T | O | O | L | A | B | L | U | V | H | M | S |
| F | S | T | R | A | U | C | H | S | C | H | N | I | T | T |
| Q | W | H | S | F | T | Z | X | G | C | P | M | C | Q | O |
| B | B | O | E | P | Q | L | I | B | Z | H | P | S | X | E |
| U | I | L | H | F | E | R | F | R | R | E | E | B | O | R |
| O | P | Z | R | K | F | I | M | N | X | T | O | S | L | S |
| Y | L | S | I | P | E | I | S | O | R | F | G | S | Q | T |
| E | V | A | X | Z | H | T | R | E | V | J | H | O | F | O |
| R | E | E | G | I | L | O | T | L | F | H | W | J | C | F |
| L | X | C | C | Z | W | M | N | I | C | E | U | T | J | F |
| R | H | V | F | H | U | E | D | L | G | L | T | Z | S | L |
| E | L | E | K | T | R | O | G | E | R | A | E | T | X | Y |
| N | C | C | L | V | F | M | T | K | Q | X | S | X | L | G |
| N | Z | F | W | E | R | T | S | T | O | F | F | I | K | A |

**Wo verstecken sich diese Wörter:** *Altholz, Altspeisefett, Asche, Elektrogerät, Fehlwurf, NÖLI, Recycling, Störstoff, Strauchschnitt, Wertstoff.*

*(waagrecht, senkrecht, diagonal | Ä = AE, Ö = OE)*

# Gewinnspiel

**Kreisen Sie die zehn Begriffe, die in unserem Suchraster versteckt sind, mit einem Stift ein und gewinnen Sie einen der folgenden Preise:**

*1. Preis:* € 70,– in bar
*2. Preis:* € 30,– in bar
*3. Preis:* 1 Bioküberl samt Jahresbedarf an Maisstärkesäcken *(52 Stück)*

*Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des GVA Tulln sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

Die Gewinnerinnen & Gewinner werden telefonisch verständigt und in der nächsten Umwelt-Info veröffentlicht.

**Bitte senden Sie diese Seite an:**
*GVA Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln a.d. Donau*

Alternativ: *Fax 0 22 72 / 613 45* oder *Scan* per *E-Mail*: *info@gvatulln.at* (in Betreffzeile „*Gewinnspiel*“ anführen)

***Einsendeschluss: 09. 05. 2022***

Name .....

.....

Anschrift .....

.....

Telefon .....

## Sauberhafte Geschirrmobil-Feste

**Das Müllaufkommen bei Festen kann gewaltig sein. Wegwerfgeschirr und Plastikbecher strapazieren schnell das Volumen der Mülltonne.**

Um das zu vermeiden, bietet der GVA Tulln zwei große und zwei kleine Geschirrmobile sowie einen mobilen Geschirrspüler und Geschirr zum Verleih.

Dieses Angebot können Sie nicht nur als Verein, sondern auch als Privatperson für die nächste Familienfeier in Anspruch nehmen. Weitere Informationen zur Ausstattung der Geschirrmobile, zu Verleihtarifen und zur Reservierung finden Sie auf *www.gvatulln.at* unter dem Menüpunkt Angebote. Größere Veranstaltungen können unter *www.sauberhaftefeste.at* registriert werden und erhalten viele nützliche Hilfsmittel. Voraussetzung sind die ausschließliche Verwendung von Mehrweggeschirr im gesamten Service-Bereich sowie die sinnvolle Trennung der Festabfälle (zumindest Altspeisefett, Altglas und Restmüll).

Für die korrekte Mülltrennung bei einer Festveranstaltung können am Gemeindeamt auch sogenannte „Festtonnen“ zu einem vergünstigten Tarif bestellt werden.

**Weitere Informationen zu Nutzungs- und Reservierungsbedingungen erhalten Sie bei Frau Petra Bekerthy oder Frau Birgit Mairinger unter der Telefonnummer 0 22 72 / 613 44 - 458 bzw. 451.**

## Wir halten NÖ sauber!

**Alle Jahre wieder stellen zahlreiche Flurreinigungsaktionen, auch unter den Namen Frühjahrsputz oder Stopp Littering bekannt, den Frühlingsauftakt dar.**

WIR HALTEN NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ

Zahlreiche Freiwillige machen sich auf den Weg um unsere Natur von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien und so die Umwelt nachhaltig zu unterstützen.

Auch heuer stellt der GVA Tulln den Sammeltrupps wieder Hilfsmittel wie Sammelsäcke, Müllgreifer, Handschuhe und Warnwesten zur Verfügung.

Registrieren Sie Ihre Flurreinigungsaktion auf *www.stopplittering.at*. Bitte stellen Sie uns über diese Seite auch einen kurzen Nachbericht samt Foto zur Verfügung. Sammelsäcke, Warnwesten und Handschuhe können Sie im Anschluss an die Aktion gleich für das nächste Jahr aufheben und wiederverwenden. Aufgrund der begrenzten Stückzahl ersuchen wir Sie, die Müllgreifer wieder zu retournieren, damit auch die nächste Frühjahrsputztruppe mit vollem Elan sammeln kann.

**Alle Hilfsmittel, die Sie für Ihre Sammelgruppe brauchen, können Sie bei Frau Birgit Mairinger unter der Telefonnummer 0 22 72 / 613 44 - 451 bestellen und abholen.**

## Sperrmüll-Telefon

**Wenn im Frühjahr das große Putzen in Haus und Wohnung beginnt, findet sich plötzlich jede Menge Gerümpel, das man nicht mehr braucht. Wohin damit?**

Einmal im Jahr bietet der GVA Tulln jedem Haushalt eine kostenlose Sperrmüllabholung an.

Unter Sperrmüll versteht man gemischte Materialien wie z. B. Polstermöbel, Matratzen, Teppiche, Holzfenster mit Glas, Laminatböden oder Gartenmöbel aus Plastik, etc. Vereinfacht ausgedrückt: Alles, was eigentlich in die Restmülltonne gehört, dafür aber zu große Abmessungen hat. Holz, Eisen oder Elektroaltgeräte gehören nicht zum Sperrmüll. Diese Materialien werden einer Wiederverwertung zugeführt und können zu den Öffnungszeiten der Altstoff- und Wertstoffsammelzentren kostenlos abgegeben werden.

Bei der Anmeldung wird eine genaue Auflistung all jener Gegenstände benötigt, die zu entsorgen sind. Am Tag der Abholung muss der Sperrmüll an Ihrer Grundstücksgrenze bis spätestens 6 Uhr früh bereitgestellt sein. Mitgenommen werden ausschließlich Dinge, die bei der Anmeldung bekannt gegeben wurden.

**Für individuelle Terminvereinbarungen stehen Frau Margot Siegl oder Frau Yvonne Either unter der Telefonnummer 0 22 72 / 613 44 - 457 bzw. 452 zur Verfügung.**

**IMPRESSUM:**
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln, 3430 Tulln a. d. Donau, Tel.: 0 22 72 / 613 44, Fax: 0 22 72 / 613 45, E-Mail: info@gvatulln.at
Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet des GVA Tulln
Textredaktion: DI Michael Wieshammer-Zivkovic, Birgit Mairinger, MSc
Fotos: © volff / stock.adobe.com (S. 2 unten), © Björn Wylezich / Fotolia.com (S. 5 UN-Nummer), Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (S. 5 Gefahrensymbole), L&S Recycling GmbH (S. 7), Fritz Egger GmbH (S. 8), NÖ Umweltverbände (S. 10), Too Good To Go GmbH (S. 13 unten)
Produktion: Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten – St. Georgen
Auflage: 46.243 Stk.